

# Was Sie bei einem Privatjet- kauf berücksichtigen müssen



premium*i*et

# Inhaltsverzeichnis

|  |           |
|--|-----------|
| <b>Einleitung</b>                                | <b>3</b>  |
| <b>Die Vorteile von Privatjets</b>               | <b>4</b>  |
| Reisezeit ist Arbeitszeit                        | 4         |
| Flexibel unterwegs                               | 4         |
| Weniger Stress, höhere Produktivität             | 4         |
| Geschützte Privatsphäre                          | 4         |
| <b>Kauf, Jet Card oder Charter?</b>              | <b>5</b>  |
| On-Demand Charter                                | 5         |
| Jet Cards  | 5         |
| Teileigentum                                     | 5         |
| Eigentum   | 6         |
| <b>Das sollten Sie beim Kauf beachten</b>        | <b>7</b>  |
| Anforderungen an den Jet                         | 7         |
| Kosten für den Kauf und Betrieb eines Privatjets | 7         |
| Die Finanzierung                                 | 7         |
| Umsatzsteuer und Import                          | 8         |
| Registrierung des Jets                           | 8         |
| Die passende Beratung                            | 8         |
| Der passende Betreiber                           | 8         |
| <b>Fazit</b>                                     | <b>11</b> |
| <b>Über die Premium Jet AG</b>                   | <b>12</b> |

*„Unser Wissen - Ihr Vorteil. Die hocherfahrenen Experten der Premium Jet AG teilen ihr Know-how gerne mit Ihnen. In diesem eBook erfahren Sie, worauf Sie beim Kauf eines Privatjets achten sollten.“*

Peter Hartmann  
CEO, Premium Jet AG.

## Einleitung

Mit zunehmender Komplexität des Geschäftsalltags und weit voneinander entfernt liegenden Unternehmensstandorten nehmen die Anforderungen an Geschäftsreisen stetig zu. Mit Linienflügen sind diese Anforderungen kaum noch zu erfüllen. Vor allem dann, wenn das Ziel nicht in direkter Nähe zu einem grossen Flughafen liegt und am Boden ein Weitertransport mit Taxi oder Limousine erforderlich sind.

Zudem gehen durch die Wartezeit am Terminal wertvolle Stunden verloren, welche effektiver eingesetzt werden können – sei es, um zu arbeiten oder aber sich zu entspannen und ausgeruht zum Meeting zu kommen.

Wer regelmässig fliegt und dabei auf ein zuverlässiges Team Wert legt, das die eigenen Bedürfnisse ganz genau kennt, für den eignet sich ein eigener Privatjet. Worauf Sie beim Kauf eines Business Jets achten sollten und welche Alternativen zum Kauf es gibt, zeigt Ihnen dieses E-Book.



## Die Vorteile von Privatjets

Wer geschäftlich viel unterwegs ist, kennt die Herausforderung, enge Terminpläne und ein geografisch weites Netzwerk von Tochtergesellschaften, Lieferanten und Kunden unter einen Hut bringen zu müssen.

Wenn dann noch lange Wartezeiten an Terminals, neugierige Sitznachbarn im Flugzeug oder aufwändige Weiterreisen mit Taxi und Limousine vor Ort hinzukommen, werden Geschäftsreisen schnell zu einer nervigen Angelegenheit. Mit einem Privatjet machen Sie sich von all diesen Dingen unabhängig. Die grössten Vorteile eines eigenen Jets liegen klar auf der Hand:

- Zeitersparnis
- Flexibilität
- höhere Produktivität und weniger Stress
- geschützte Privatsphäre

### Reisezeit ist Arbeitszeit

Zeit ist Geld, so heisst es. Ganz besonders gilt das bei Geschäftsreisen. Die Zeit, die man in Abflughallen, bei der Suche nach dem Check-in-Schalter, bei der Gepäckaufgabe und den Pass- und Sicherheitskontrollen oder am Gate verbringt, lässt sich nur selten produktiv nutzen. Wenn Sie diese Schritte verkürzen oder ganz vermeiden, sparen Sie viel Zeit und somit Geld.

Mit einem Privatjet ist sichergestellt, dass Sie Ihren Flug produktiv nutzen oder sich, anders als bei einem Linienflug, entspannen können, anstatt Ihre Zeit unnötig am Flughafen zu verschwenden. Flüge mit dem eigenen Business Jet ermöglichen es Führungskräften, die ansonsten unproduktive Rei-

sezeit zu nutzen und länger zu arbeiten, Projekte ungestört zu besprechen oder sich in Ruhe auf das nächste Meeting vorzubereiten.

### Flexibel unterwegs

Mit einem Privatjet sind Sie nicht nur schneller, sondern auch flexibler unterwegs. Sie können kleinere Flughäfen anfliegen und haben somit sehr viel mehr und näher an Ihrer Zieldestination liegende Destinationen zur Auswahl als mit Linienflügen.

Besitzen Sie einen eigenen Jet, müssen Sie zudem keine Rücksicht auf andere Eigentümer und deren Terminpläne nehmen. Sie haben stets ihr eigenes Flugzeug zur Verfügung und können sich sicher sein, dass Service und Innenausstattung genau so sind, wie es Ihren Wünschen entspricht.

### Weniger Stress, höhere Produktivität

Müssen Sie spontan zu einem Krisenmeeting nach London fliegen? Kein Problem. Geben Sie Ihrem Betreiber Bescheid, nehmen Sie Ihre Aktentasche und schon kann es losgehen. Das bedeutet sowohl für Sie als auch für Ihre Assistentin weniger Stress bei der Planung von Reisen und höhere Produktivität.

Die Zeit im Business Jet kann dann bereits schon zur Vorbereitung auf das Meeting genutzt werden.

### Geschützte Privatsphäre

Wer viel unterwegs ist und Vertrauliches bearbeiten möchte, braucht dazu genügend Privatsphäre. In einem Business Jet ist genau das gegeben. Sie selbst legen fest, wer mit Ihnen fliegt und können so sicherstellen, dass vertrauliche Informationen nicht nach aussen dringen.

Auch Ihre Reiseroute wird vom Betreiber absolut vertraulich behandelt. Aus welchem Grund auch immer Sie auf Privatsphäre angewiesen sind, ein Privatjet bietet Sie Ihnen.

**PRIVATJETS:  
FLEXIBILITÄT, PRIVAT-  
SPHÄRE UND MEHR ZEIT  
FÜR DIE FAMILIE.**





## Kauf, Jet Card oder Charter?

Bevor Sie sich für einen bestimmten Jet entscheiden, sollten Sie sich auch über die Alternativen Gedanken machen. Mit Jet Cards und On-Demand Charter sind Sie zwar nicht ganz so unabhängig wie mit einem eigenen Jet, dennoch bieten auch diese beiden Optionen Vorteile.

### **On-Demand Charter**

Mit On-Demand Charterflügen reisen Sie am flexibelsten. Sie können für jede Reise genau das passende Flugzeug buchen – egal, ob Sie alleine reisen oder mit dem gesamten Projektteam.

Da Sie das Flugzeug nach Bedarf buchen, entfallen Zahlungen für mehrere Flüge im Voraus. Im Prinzip ähnelt ein Charterflug einer Taxifahrt, die Sie unmittelbar vor dem Transport bezahlen. Zusätzlich sind Sie bei On-Demand Charter nicht an einen Anbieter gebunden, sondern können sich bei jedem Flug erneut für das passendste Flugzeug und den attraktivsten Anbieter entscheiden.

Die meisten Charteranbieter bieten Vielfliegern zudem besondere Bedingungen, was den Buchungs- und Zahlungsprozess angeht. Ähnlich wie bei einer Jet Card werden die Daten der Passagiere gespeichert und für zukünftige Buchungen direkt übernommen. Zudem werden auch Vorauszahlungen akzeptiert, von denen jeder Flug abgebucht wird.

### **Jet Cards**

Jet Cards funktionieren im Prinzip wie Prepaid-Kreditkarten. Sie buchen ein bestimmtes Kontingent an Flugstunden und bezahlen dieses im Voraus. Werden Flüge über die Karte gebucht, werden diese

vom „Guthaben“ abgezogen. Die Zeitspanne, innerhalb derer die Flugstunden genutzt werden müssen, ist vertraglich geregelt und liegt normalerweise bei einem Jahr.

Da Sie Ihre Firmendaten, wie zum Beispiel die Rechnungsadresse und Namen von Passagieren, nur einmal zu Beginn angeben müssen, wird die einzelne Buchung einfacher.

Ein finanzieller Anreiz wird häufig dadurch geschaffen, dass der Preis pro Flugstunde sinkt, je mehr Stunden Sie auf einmal buchen. Das lohnt sich vor allem dann, wenn Sie genau wissen, wie viele Flugstunden Sie benötigen. Wissen Sie das allerdings nicht oder verringern sich die tatsächlich benötigten Flugstunden, gleicht der Kauf einer Jet Card einem Glücksspiel. Denn nicht genutzte Flugstunden können zum Ende der Vertragslaufzeit verfallen.

### **Teileigentum**

Wenn Sie sich für Teileigentum (Fractional Ownership) entscheiden, teilen Sie sich den Business Jet mit anderen Eigentümern. Das bedeutet, dass Sie sich indirekte Betriebskosten sowie sämtliche Kosten für Wartung und Service mit den anderen Eigentümern teilen.

Der Anteil am Jet kann zwischen 1/16 und 1/4 variieren, wobei 1/16 ungefähr 50 Flugstunden entspricht. Der grosse Vorteil im Vergleich zu Jet Cards und On-Demand Charter liegt im Besitz des eigenen Jets. Zwar müssen Ihre Termine und die der anderen Eigentümer aufeinander abgestimmt werden, doch das ist (fast) die einzige Einschränkung.

Ein Business Jet mit mehreren Teileigentümern wird normalerweise von einem Betreiber verwaltet, der sich um die administrativen Aufgaben, die Crew sowie um Versicherungen, Haftungsfragen und sämtliche Sicherheitsaspekte kümmert.

Die Kosten für das Betreiben des Jets werden anteilig auf die Teileigentümer umgelegt. Daher dürfen bei einem Teileigentum nicht nur die anfänglichen Investitionskosten betrachtet werden, sondern auch die monatlich laufenden Kosten für die Verwaltung.

Im Gegenzug erhalten Sie die Möglichkeit und das Recht, regelmässig auf den Privatjet zuzugreifen und sich dabei um nichts kümmern zu müssen.

### **Eigentum**

Kaufen Sie sich einen Business Jet alleine, können Sie sämtliche Aspekte wie z.B. Ausstattung, Farben etc. haargenau Ihren Bedürfnissen anpassen. Der Jet steht Ihnen immer zur Verfügung und kann innerhalb kürzester Zeit startklar sein.

Einen eigenen Privatjet zu besitzen bedeutet zudem, keinerlei Kompromisse mehr eingehen zu müssen. Die Crew kennt Sie und Ihre Reisegewohnheiten und stellt sich ganz auf Ihre Wünsche ein. Komfortabler und effizienter kann man nicht reisen.

Natürlich ist die Anfangsinvestition deutlich höher als bei einem Teileigentum. Im Gegenzug erhalten sie allerdings hundertprozentige Flexibilität.

Der Kauf eines eigenen Privatjets lohnt sich vor allem dann, wenn Sie häufig und regelmässig fliegen (ca. 400 Stunden jährlich oder mehr) und Sie bereits im Voraus wissen, dass sich ein bestimmter Flugzeugtyp für Sie eignet. Im Vergleich zu On-Demand

Charter haben Sie mit dem eigenen Jet jedoch lediglich Zugriff auf genau den einen Jet, der Ihnen gehört.

Sollten Sie die meiste Zeit kürzere Strecken alleine oder mit einem kleinen Team reisen, reicht ein Light Jet vielleicht schon aus. Wenn zu einem besonderen Meeting dann aber längere Strecken zurückgelegt werden müssen oder soll ein grösseres Team mitfliegen, kann es passieren, dass Sie trotz eigenem Jet auf Charterflüge zurückgreifen müssen.



# Ihre persönliche Checkliste für den neuen Privatjet.

## Das sollten Sie beim Kauf beachten

Wenn Sie sich entschieden haben, einen Privatjet zu kaufen, steht die Entscheidung an, welcher Jet es sein soll und für welchen Betreiber Sie sich entscheiden.

Die folgenden Faktoren helfen Ihnen dabei, für sich selbst herauszufinden, welches Flugzeugmodell zu Ihren Bedürfnissen passt und woran Sie einen guten Betreiber erkennen.

Natürlich kann die Auflistung keine individuelle Beratung ersetzen, sie gibt Ihnen aber viele nützliche Tipps an die Hand.

### Anforderungen an den Jet

Das Aufschreiben der eigenen Wünsche und Bedürfnisse im Hinblick auf den eigenen Jet bringt Struktur und Klarheit in die Gedanken.

Sie müssen kein komplexes Dokument anlegen, es reicht völlig aus, wenn Sie für sich selbst folgende Fragen beantworten:

- Wie häufig fliege ich und welche Destinationen fliege ich an?
- Welche Reichweite benötige ich?
- Sind bei einem längeren Flug Zwischenstopps akzeptabel oder nicht?
- Für wie viele Passagiere soll Platz vorhanden sein?
- Wie viel Gepäck habe ich?
- Benötige ich Meeting-Möglichkeiten an Bord?
- Welche speziellen Annehmlichkeiten sind mir wichtig? (z.B. die Möglichkeit, über Nacht in einem richtigen Bett zu schlafen oder leistungsfähiges Internet an Bord)
- Was ist mein Investitions-Budget?

Die Antworten auf diese Fragen fassen Sie abschliessend zusammen. So haben Sie ein Anforderungsprofil, mit dessen Hilfe die Suche nach einem Jet deutlich einfacher wird. Wenn Sie eine Managementfirma oder einen Berater zur Seite haben, diskutieren diese sämtliche Fragen mit Ihnen und legen das Dokument für Sie an.

Wenn Ihnen zusätzliche Dinge wichtig sind – zum Beispiel kurze Start- und Landedistanzen, um z.B. auch den Lieblings-Urlaubsort anfliegen zu können – notieren Sie auch diese. Schliesslich soll der Jet am Ende nicht nur Ihrem Kopf gefallen, sondern auch Ihrem Herzen.

**Kosten für den Kauf und Betrieb eines Privatjets**  
Bei einem Charterflug ist die Rechnung klar. Sie

fragen für einen bestimmten Flug an, erhalten ein transparentes Angebot, in dem der Preis angegeben ist und können sich dafür oder dagegen entscheiden.

Bei dem Kauf eines Privatjets sieht das anders aus. Neben den reinen operativen Kosten für den Privatjet kommen zusätzlich noch Steuern, Gebühren, Versicherungen und einige weitere Ausgaben auf Sie zu. Wie hoch genau die Kosten sein werden, ist abhängig davon, welches Flugzeug Sie kaufen und von welchem Unternehmen Sie es betreiben lassen, ob Sie es ausschliesslich für sich und Ihre Bedürfnisse oder z.B. auch für die Vercharterung an Dritte nutzen wollen.

Schliessen Sie für den Kauf des Jets eine Finanzierung ab, so kommen zusätzlich noch Kapitalkosten hinzu.

Zu den laufenden Kosten gehören neben Wartung und Reparaturen auch Steuern und Abschreibungen, Versicherungen, Crew und Catering sowie Kraftstoff.

Während sich die meisten Beträge bereits im Voraus gut kalkulieren lassen, können die Kosten für Wartung oder Reparaturen nur bis zu einem zwar hohen, aber letztendlich ungewissen Grad vorhergesagt werden, sodass eine unbekannt Komponente immer bleibt. Speziell schwierig wird die Vorhersage, wenn der Flieger nicht mehr in der Garantie des Flugzeugherstellers ist.

### Die Finanzierung

Besonders der Kauf grösserer Jets wird häufig über eine Finanzierung abgewickelt. Es gibt rund ein Dutzend Institute, welche professionelle Flugzeugfinanzierung anbieten. Die Bandbreite reicht von einer

Finanzierung des Kunden bis zu reinen Asset-Based Finanzierungen.

Einen guten Betreiber können Sie nach möglichen Alternativen fragen, um anschliessend Angebote einzuholen. Durch seine Erfahrung kann er Ihnen nützliche Tipps geben, bei welchem Kreditinstitut Sie die beste Finanzierung erhalten können.

### **Umsatzsteuer und Import**

Eine der grössten Herausforderungen – neben dem Betreiben eines Privatjets – stellen die verschiedensten und immer komplizierter werdenden Steuergesetze in ganz Europa dar.

Jeder, der mit Flugzeugen in die und innerhalb der EU fliegt, muss das Flugzeug in die EU importieren und die daraus resultierenden Steuern und Gebühren bezahlen. Bei Nichtbeachtung kann ein Flugzeug arretiert werden und zwangsweise die MwSt auf dem Wert des Flugzeuges erhoben werden.

Unabhängig von der Registrierung Ihres Flugzeugs haben Sie die Möglichkeit, gemeinsam mit dem Betreiber Ihres Privatjets nach Lösungen zu suchen, um die Steuern und Gebühren zu reduzieren oder gar zu vermeiden.

Die schweizerischen Gebühren und Steuern liegen deutlich unter denen der europäischen Nachbarn. Werden diese fällig, können sie mit einem sogenannten „VAT Ruling“ oft reduziert oder gar vermieden werden.

Wichtig ist, dass ausgewiesene Steuer- und Gebührenexperten von Anfang an involviert werden sollten, um die Transaktion korrekt zu strukturieren. Der zusätzliche Aufwand, um die Import- und Mehrwertsteuern zu optimieren oder gar zu vermeiden, lohnt sich auf jeden Fall!

### **Registrierung des Jets**

Jedes Land – innerhalb der EU und ausserhalb – hat seine eigenen Steuergesetze. Es ist daher sinnvoll, sich mit den Umsatzsteuersätzen und den generellen Gebühren und Steuern für Privatjets genauestens auseinanderzusetzen.

Auch hierzu können Sie den Betreiber Ihres Jets befragen.

### **Die passende Beratung**

Wie bereits angesprochen, ist es sinnvoll, sich während des Kaufprozesses von einer erfahrenen Managementfirma oder allenfalls von einem erfahrenen Berater begleiten zu lassen. Das spart nicht nur Zeit, sondern vor allem auch Nerven.

Da sie sich bestens im Markt auskennt, wird die Managementfirma Sie dabei unterstützen, den passenden Jet zu finden, der all Ihre Anforderungen erfüllt. Anschliessend hilft sie Ihnen, das richtige Finanzierungsinstitut und die richtige Finanzierungsform zu finden und kümmert sich nach dem Kauf darum, dass der Jet ordnungsgemäss registriert wird.

Idealerweise wenden Sie sich bereits vor dem Kauf an einen geeigneten Betreiber und lassen sich von diesem unterstützen. Denn ein Betreiber kann auf praktische Erfahrungswerte mit verschiedenen Jets zurückgreifen – ein reiner Berater wird diese Erfahrung nicht haben.

### **Der passende Betreiber**

Den richtigen Betreiber für Ihren Jet zu finden, kann eine Herausforderung darstellen. Überlegen Sie sich bereits vor der Kontaktaufnahme, welche Services Ihnen wichtig sind. Das macht die Suche (und das Finden) des passenden Betreibers einfacher.

Zu den klassischen Dienstleistungen eines Betrei-

bers gehören unter anderem die Instandhaltung des Jets sowie das Übernehmen sämtlicher administrativer Aufgaben – von der Registrierung über Versicherungen und Steuern bis hin zur Auswahl des Piloten und der Crew.

Fragen Sie schon vor dem Kauf mehrere Anbieter an und lassen Sie sich detaillierte Angebote erstellen. Neben den reinen Kosten sollten Sie hierbei aber auch auf Ihre persönlichen Ansprechpartner achten. Sie werden in Zukunft häufig mit dem Betreiber Kontakt haben und diesem Ihr Flugzeug anvertrauen, daher ist es wichtig, dass nicht nur Kosten und Service stimmen, sondern auch das Zwischenmenschliche.

Wenn Sie einen Privatjet besitzen, benötigen Sie einen zuverlässigen Betreiber, der sich um all die organisatorischen Dinge kümmert. Doch woran erkennen Sie einen guten Betreiber, dem Sie Ihren Privatjet anvertrauen können?

**Die richtige Beratung spart bares Geld und viele Nerven.**





### **Erfahrung**

Sicherlich ist ein erfahrener Betreiber ein Plus. Darüber hinaus sollten Sie allerdings auch nach Eigenschaften wie Dynamik, professionellem Auftreten, Transparenz und einem offenen Ohr für Ihre Fragen suchen.

Vielleicht haben Sie auch jemandem in Ihrem Bekanntenkreis, der bereits einen Flieger besitzt und Ihnen einen guten Betreiber empfiehlt? Fragen kostet nichts. Vielfach sind auch Finanzinstitute, Notare und Rechtsanwälte gute Ansprechpartner für solche Informationen.

### **Sicherheit**

Auch in der Business Aviation hat Sicherheit höchste Priorität. Fragen Sie den Betreiber danach, wie genau er die hohen Sicherheitsstandards erfüllt und was er darüber hinaus für Ihre Sicherheit und die Ihres Jets tut.

Dazu gehört zum Beispiel, dass „Ihre“ Piloten über entsprechende Erfahrung verfügen, regelmässig in Flugsimulatoren Prozeduren und Notfälle üben, kurz: Ihr Handwerk verstehen.

### **Standort**

Sie können Glück haben und der passende Betreiber sitzt am nächstgelegenen Flughafen. Auch wenn das einige Bequemlichkeiten mit sich bringt, sollte das nicht das alleinige Kriterium sein.

Viel wichtiger ist, dass Sie ihn zu jeder Zeit erreichen können und dass Sie mit dem Service zufrieden sind.

### **Auswahl und Training des Piloten**

Mit den Piloten steht und fällt die Flugsicherheit. Daher kümmert sich ein guter Betreiber darum, dass er in Zusammenarbeit mit Ihnen die den Bedürfnissen und Vorschriften entsprechende Besatzung einstellt.

Die Investition in regelmässige Trainings für kritische Situationen, Notlandungen und schwierige Wetterverhältnisse sollten dem Betreiber ebenso wichtig sein wie der regelmässige Einsatz der Piloten. Denn nur so kann ein höchstmögliches Mass an Sicherheit gewährleistet werden.

### **Kontrollsysteme und Infrastruktur**

Für die Sicherheit in der Luft ist auch die Infrastruktur am Boden wichtig. Daher muss der Betreiber auch regelmässig in die Kontrollsysteme und Mitarbeiter investieren. Dazu gehören unter anderem regelmässige Trainings und Weiterbildungen für alle am Flug- und Unterstützungsdienst Beteiligten unter dem Schirm des sogenannten Compliance Monitorings (Sicherheits- und Qualitätssysteme).

### **Kundenservice**

Kundenservice ist – neben der Sicherheit – das A und O. Schliesslich soll der Flug mit dem eigenen Privatjet nicht nur schneller sein, sondern auch komfortabler. Wie bei jeder anderen Service-Dienstleistung ist daher der Blick fürs Detail wichtig.

Meist erhalten Sie schon bei der ersten Kontaktaufnahme ein Gespür dafür, wie wichtig Kundenservice für den Betreiber ist. Schauen Sie genau hin, ob Ihre Ansprechpartner sich Mühe geben, Sie und Ihr Anliegen zu verstehen und ob auch ausgefallene Wünsche erfüllt werden.

Wenn Sie sich für mehrere Jahre an einen Betreiber binden, sollte auch der Kundenservice hervorragend sein.

**Chemie, Arbeitsweise und Servicequalität müssen stimmen.**

### **Weltweiter Service**

Nicht alle Betreiber fliegen weltweit. Bringen Sie vorher in Erfahrung, welche Flugrouten möglich sind und welche nicht. Wenn Sie zum Beispiel nur innerhalb Europas fliegen, ist dieser Aspekt nicht so wichtig. Überlegen Sie sich aber, ob Sie nicht vielleicht in Zukunft auch weltweit fliegen wollen!

### **Versicherungsmanagement**

Damit Sie keine bösen Überraschungen erleben, ist die richtige Versicherung ein unbedingtes Muss.

Am günstigsten ist es, wenn der Betreiber Ihren Privatjet in eine Flottenversicherung aufnimmt. Diese werden durch geeignete Kooperationspartner auf die jeweiligen Bedürfnisse zugeschnitten und stellen sicher, dass alle gesetzlichen Vorgaben eingehalten werden, Flexibilität bei den Deckungsbereichen besteht sowie die bestmöglichen Konditionen und Prämien gewährleistet werden.

### **Transparenz**

Eine transparente Arbeitsweise und die Offenlegung aller Bücher zeigen, dass ein Betreiber seine Kunden ernst nimmt und mit ihnen auf Augenhöhe agieren möchte.

Es sollte selbstverständlich sein, dass Beträge für Piloten- und Mitarbeitertrainings oder auch Kosten für Wartung und Instandhaltung offengelegt werden. Und zwar ohne nachfragen zu müssen.

Eine Unternehmenspolitik der „offenen Bücher“ zeigt, dass der Betreiber nichts zu verstecken hat und mit seinen Zahlen transparent umgehen kann.



**Transparenz und Sicherheit**  
- wichtige Merkmale eines  
guten Operators

## Fazit

Der Besitz eines Privatjets bringt viele Annehmlichkeiten mit sich, die weder Jet Cards noch On-Demand Charter bieten können.

Damit Sie die Vorteile eines eigenen Jets in vollen Zügen genießen können, sollten Sie sich bereits vor dem Kauf von einem erfahrenen Betreiber beraten lassen. So können Sie sicherstellen, dass Sie einen Privatjet kaufen, der Ihren Anforderungen gerecht wird.

Für das laufende Management des Jets sollten Sie einen Betreiber suchen, der nicht nur auf langjährige Erfahrung zurückblickt, sondern für den Sicherheit von Passagieren und Jet höchste Priorität hat.

# HABEN SIE FRAGEN?

**Bitte kontaktieren Sie uns für weitere Fragen oder ein unverbindliches Gespräch**



**JETZT KONTAKTIEREN**

## Über die Premium Jet AG

„Premium“ ist nicht nur unser Name, sondern beschreibt auch unsere Firmenphilosophie:

Als unabhängiges Unternehmen können wir hochspezialisierte Luftfahrt-Managementdienstleistungen anbieten, und zwar sowohl im privaten wie auch im kommerziellen Bereich. Wir übernehmen spezielle Einzelaufträge ebenso wie das vollständige Asset-Management. Darüber hinaus bieten wir rund um die Uhr diskrete Charter-Direktflüge, den Verkauf von Flugzeugen sowie Beratungsdienstleistungen an.

Wir verfügen über jahrzehntelange Erfahrung im Business Jet Management und sind einerseits klein genug, um unsere Kunden persönlich zu kennen, andererseits aber auch gross genug, um unseren Kunden vorteilhafte Konditionen – auch bei Partnerunternehmen – zu bieten. Wir sind vollkommen unabhängig und pflegen eine transparente, kundenorientierte Unternehmenskultur der „offenen Bücher“. Bei uns gibt es keine versteckten Kosten oder nachträgliche Preiserhöhungen – unsere Kunden können jederzeit sämtliche Abrechnungen für die in Anspruch genommenen Leistungen einsehen.

Auch unsere Vorstandsmitglieder arbeiten im direkten Kundenkontakt und stehen damit persönlich für den Service ein, den wir unseren Kunden an unserem Firmensitz am Zürcher Flughafen bieten.



### **Premium Jet AG**

Bimenzältenstrasse 75  
P.O. Box 308  
CH-8058 Zurich Airport

Tel. +41 44 307 50 60  
Fax +41 44 307 50 81

Follow us on Social Media:





premiumjet